

Bundesblatt

86. Jahrgang.

Bern, den 14. März 1934.

Band I.

Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr. 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie in Bern

Zu 3027

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von
Kreditübertragungen aus dem Jahre 1933 auf das Jahr 1934.

(Vom 6. März 1934.)

Hochgeehrter Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen mit dieser Botschaft die Beghären um Kreditübertragungen zu unterbreiten.

Die Beghären für die Verwaltungsrechnung erreichen *Fr. 11,152,763*, diejenigen für die Regiebetriebe *Fr. 4,765,540*.

Bei der Verwaltungsrechnung fallen als hauptsächlichste Posten in Betracht: Fr. 1,587,232 für Neubauten, die im Jahre 1933 nicht vollendet oder nicht in Angriff genommen werden konnten, ferner Fr. 2,185,226 für Notstandsarbeiten, Fr. 2,153,029 für produktive Arbeitslosenfürsorge und 1,500,000 Franken für Hilfsmassnahmen zugunsten des notleidenden Hotelgewerbes. Die Arbeiten, für die eine Beitragsleistung des Bundes zugesichert wurde, sind entweder noch nicht beendet, oder die Kantone haben die Abrechnungen noch nicht eingereicht.

Von den Kreditübertragungen der Regiebetriebe entfallen Fr. 3,808,000 auf die Kapitalrechnung der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung, und zwar hauptsächlich für Bauten sowie für Betriebsanlagen (Telephon-Handzentralen und automatische Zentralen), die im Jahre 1933 nicht vollständig ausgeführt werden konnten.

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Verwaltung.

D. Bundeskanzlei	Fr.	12,000
4a. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureauekosten (Zentrale)	Fr.	12,000

Die im Voranschlag 1933 vorgesehene Veröffentlichung der Ergebnisse für die eidgenössische Viehzählung 1931 konnte infolge anderweitiger Inanspruchnahme des Personals des eidgenössischen Statistischen Amtes nicht beendigt werden, so dass der für die Drucklegung bewilligte Kredit von Fr. 12,000 aufs laufende Jahr übertragen werden muss.

Dritter Abschnitt.

Departemente.

B. Departement des Innern.

I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst Fr. 52,648

A. Departementssekretariat Fr. 4,648

81. (1933: —) Kommission zur Prüfung der Hilfeleistung bei Schäden durch Naturereignisse. Fr. 4,648

Saldo der durch die BB. vom 14. Juni 1928 und 19. Dezember 1930 bewilligten Nachtragskredite von Fr. 5000 und Fr. 12,000. Die Behandlung des Geschäftes konnte auch im Jahre 1933 nicht abgeschlossen werden. Der Saldo soll für die Abhaltung einer allfälligen weitem Sitzung sowie für die Drucklegung von Berichten verwendet werden.

F. Eidgenössische Technische Hochschule Fr. 38,000

60b. Milchtechnisches Institut Fr. 38,000

Durch BB. vom 22. Juni 1933 wurde der E. T. H. ein ausserordentlicher Kredit von Fr. 50,000 zur Einrichtung eines milchtechnischen Institutes, und ein ordentlicher Kredit von Fr. 11,000 für dessen Betrieb im Jahre 1933 bewilligt. Mit der Einrichtung des Institutes wurde sofort nach Beendigung der Sommerferien 1933 begonnen, doch sind die meisten Apparate noch nicht eingetroffen, so dass bis Ende des Jahres 1933 erst Rechnungen von insgesamt Fr. 12,000 bezahlt werden konnten.

H. Eidgenössische Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen Fr. 10,000

10. (1933: 11.) Wassermessstationen Fr. 10,000

Die Aufsichtskommission der Versuchsanstalt konnte in der Frage der Errichtung einer neuen Wassermessstation erst gegen Ende des Jahres 1933, d. h. nach Abklärung der finanziellen Möglichkeiten, Beschluss fassen, so dass die ihr

zur endgültigen Projektierung und zum Bau der in Aussicht genommenen Wassermessstation im Meleratal (Tessin) zur Verfügung gestellten Mittel erst im Jahre 1934 beansprucht werden. «An die Baukosten hat der Kanton Tessin einen Beitrag von Fr. 5000 und das Kuratorium des «Jubiläumsfonds E. T. H. 1930» einen solchen von Fr. 7000 bewilligt.

II. Oberbauinspektorat Fr. 200,000

Beiträge.

B. Strassenbauwesen:

1. (1933: 35.) Strasse von Castagnola über Gandria bis zur italienischen Grenze, Kanton Tessin Fr. 200,000

Von der im Voranschlag für das Jahr 1933 eingestellten ersten Jahresrate im herabgesetzten Betrage von Fr. 250,000 konnten nur Fr. 35,000 ausbezahlt werden, weil die Bauarbeiten spätbegonnen wurden. Vom Rest sind Fr. 200,000 zu übertragen.

III. Direktion der eidg. Bauten Fr. 2,001,638

9. Hochbauten Fr. 1,945,735

10. Strassen- und Wasserbauten Fr. 55,903

Begründung.

Zu 9 und 10. Die Kreditübertragungen betreffen die nachverzeichneten Arbeiten und Lieferungen, die im Jahre 1933 nicht oder nur zum Teil ausgeführt werden konnten.

9. Hochbauten:

- b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten Fr. 958,508

	Kredit	Bisherige Ausgaben	Rest
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Gesandtschaftsgebäude in Rom, Ersatz der Heizungsanlage	25,000	—	25,000
2. Chemiegebäude der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, Anschluss an das Hochdrucknetz der städtischen Wasserversorgung	15,000	11,553	3,447
3. Konstruktionswerkstätte in Thun, Umbauarbeiten im Schlossereigebäude . .	46,000	13,396	32,604
Übertrag	86,000	24,949	61,051

Zu 1. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 83, Nr. 1.

Zu 2. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 83, Nr. 6.

Zu 3. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 84, Nr. 16.

	Kredit Fr.	Bisherige Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	86,000	24,949	61,051
4. Konstruktionswerkstätte in Thun, Anbau an das Schlossereigebäude	190,000	137,709	52,291
5. Zeughaus in Burgdorf, Anbau einer Autogarage mit Werkstätte und Gasmaskenmagazin	113,000	48,296	69,704
6. Militärspital in Andermatt, bauliche Erweiterungen	63,000	31,582	31,468
7. Zollgebäude in Emmishofen, Vordach	1,500	—	1,500
8. Grenzwachtposten-Unterstand in Crôt (Graubünden), Licht- und Wasserversorgung	2,400	—	2,400
9. Gesandtschaftsgebäude in Warschau, Umbau des 4. Stockwerkes, des Erdgeschosses und des Untergeschosses	28,550	1	28,549
10. Eidgenössische Zeughäuser, Keller für Gasmasken <i>zu übertragen auf Rubrik 9. c. 4.</i>	122,791	67,251	55,540
11. Fernheizkraftwerk der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, Fundamente zum dritten Heizkessel	56,000	—	56,000
Zusammen	<u>663,241</u>	<u>304,738</u>	<u>358,503</u>

c. Neubauten Fr. 1,587,232

	Kredit Fr.	Bisherige Ausgaben Fr.	Rest Fr.
1. Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich, Erweiterung des Maschinenlaboratoriums, III. Teil. Fr. 3,500,000 Kreditübertragung » 448,444	3,948,444	2,714,789	1,233,655
2. Militärsanatorium in Montana, Wohnhaus für den Chefarzt	80,000	48,825	31,175
Übertrag	<u>4,028,444</u>	<u>2,763,614</u>	<u>1,264,830</u>

Zu 4. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 84, Nr. 17.

Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 84, Nr. 19.

Zu 6. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 84, Nr. 28.

Zu 7. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 84, Nr. 37.

Zu 8. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 85, Nr. 42.

Zu 9. Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. 1933, I, 413.

Zu 10. Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. 1933, I, 414.

Zu 11. Nachtragskredite II. Folge für 1933, Bundesbl. 1933, II, 993.

Zu 1. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 85, Nr. 1, und Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. I, 414.

Zu 2. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 85, Nr. 3.

	Kredit Fr.	Bisherige Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	4,028,444	2,763,614	1,264,830
3. Flugplatz Dübendorf, neue Schiessanlage	160,000	189,154	20,846
4. Militärheilstalt in Novaggio, Bau einer Soldatenstube mit Werkstätten	59,500	17,441	42,059
5. Festung St. Gotthard, Erstellung eines Werkstattgebäudes in Airola (Kostenanschlag Fr. 138,000) I. Teil	70,000	40,354	29,646
6. Waffenplatz Monte Ceneri, Erstellung eines Kranken- und Bureaugebäudes (Kostenanschlag Fr. 123,800) I. Teil . .	64,000	22,000	42,000
7. Zollamt in Flüh, Bau eines Zollgebäudes (Kostenanschlag Fr. 115,000) II. (letzter) Teil Fr. 50,000			
Kreditübertragung » 53,439	103,439	86,774	16,665
8. Munitionsdepot in Thun, Erstellen von zwei Artillerie-Munitionsmagazinen und eines kleinen Schwarzpulvermagazins .	70,700	—	70,700
9. Zollgebäude in Bedretto	24,079	17,295	6,784
10. Blockhaus für die Zollverwaltung am Ladsteg (Eginental, Wallis), Neubau .	15,262	6,539	8,723
11. Ankauf eines Infanterieschiessplatzes bei Seltisberg-Bubendorf, BB. vom 29. September 1932	289,885	204,906	84,979
Zusammen	4,885,309	3,298,077	1,587,232

10. Strassen- und Wasserbauten Fr. 55,903

	Kredit Fr.	Bisherige Ausgaben Fr.	Rest Fr.
1. Pulverfabrik in Wimmis, Sondierbohrung und neuer Sammelschacht aus Eisenblech	14,000	—	14,000
2. Liegenschaftsverwaltung Kloten-Bülach, Erstellung einer Kläranlage . . .	6,800	73	6,727
Übertrag	20,800	73	20,727

Zu 3. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 85, Nr. 6.

Zu 4. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 85, Nr. 8.

Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 85, Nr. 10.

Zu 6. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 85, Nr. 11.

Zu 7. Botschaft zum Voranschlag für 1933 S., 86, Nr. 14, und Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. 1933, I, 414.

Zu 8. Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. 1933, I, 414.

Zu 9. Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. 1933, I, 415.

Zu 10. Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. 1933, I, 415.

Zu 11. Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. 1933, I, 415.

Zu 1. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 86, Nr. 4.

Zu 2 Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 86, Nr. 8.

	Kredit Fr.	Bisherige Ausgaben Fr.	Rest Fr.
Übertrag	20,800	73	20,727
3. Zollgebäude in Prella, Trinkwasserversorgung	8,200	—	8,200
4. Zollgebäude I und II in Ponte Tresa, Beitrag an die Strassenkorrektur und -asphaltierungen	2,500	—	2,500
5. Zollgebäude in La Renfile, Wasserversorgung	3,600	—	3,600
6. Fliegerschiessplatz Kloten, Schaffung einer Notlandungspiste und Ausbau des zugehörigen Landungsplatzes	36,807	22,431	13,876
7. Zollhaus Avers-Cröt, einmaliger Beitrag an die Kosten der Wasserversorgung der Gemeinde Avers-Cröt	7,000	—	7,000
Zusammen	<u>78,407</u>	<u>22,504</u>	<u>55,903</u>

IV. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei Fr. 81,826

5. Schweizerische Forststatistik Fr. 1,200

Von dem Voranschlagskredit von Fr. 4000 wurden im Jahre 1933 nur Fr. 1219.45 beansprucht, weil infolge Arbeitsüberlastung des betreffenden Beamten die 9. Lieferung der «Schweizerischen Forststatistik», Heft 3, 1932, innerhalb des Rechnungsjahres nicht abgeschlossen werden konnte.

Der für 1934 vorgesehene Kredit beträgt nur Fr. 2000, so dass zur Bestreitung der Druckkosten eine Übertragung von Fr. 1200 notwendig ist.

Beiträge:

22. Ausserordentliche Bundeshilfe an die Kantone Graubünden und Tessin infolge der Wasserverheerungen im September 1927. Fr. 80,626

Mit BB. vom 5. April 1933 (Kreditübertragungen aus dem Jahre 1932 auf das Jahr 1933) wurde ein Kreditrest von Fr. 86,080 übertragen. Hiervon konnten im Jahre 1933 nur Fr. 5454 ausbezahlt werden, so dass der Kreditrest von Fr. 80,626 auf das Jahr 1934 übertragen werden muss.

C. Justiz- und Polizeidepartement.

II. Justizabteilung. Fr. 17,500

5. Gesetzgeberische Arbeiten (Abfassung und Übersetzung). Fr. 8000

Zu 3. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 86, Nr. 9.

Zu 4. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 87, Nr. 10.

Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 87, Nr. 12.

Zu 6. Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. 1933, I, 415.

Zu 7. Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. 1933, I, 415.

Auch im Rechnungsjahre konnten weder der Registerband der französischen Ausgabe des «Schweizerischen Bundesrechts» noch die französische Übersetzung der Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden bearbeitet werden. Beide Posten müssen neuerdings übertragen werden.

9. (1933: 8.) Beiträge für juristische Arbeiten . . . Fr. 9500

Die französische Ausgabe des «Schweizerischen Bundesrechts» konnte im Rechnungsjahre nicht beendet werden. Ein Teil der Subvention an den Verleger muss daher neuerdings übertragen werden. Von der italienischen Übersetzung des Kommentars Tuor zum Erbrecht ist nur ein Teil abgeliefert worden.

III. Polizeiabteilung. Fr. 20,800

9. Versicherung gegen Unfälle bei Strolchenfahrten Fr. 20,000

Nach § 6 des Abkommens über die Strolchenfahrerversicherung vom 30. Dezember 1932 sind die Prämien vierteljährlich vorschussweise auf Grund der Zahl der am 1. Juli des Vorjahres effektiv vorhandenen Fahrzeuge zu entrichten; nach Schluss eines Geschäftsjahres findet die Abrechnung mit entsprechender Nach- oder Rückzahlung auf Grund des Bestandes vom 1. Juli des abgelaufenen Geschäftsjahres statt.

Da die für die Abrechnung unentbehrlichen statistischen Angaben erst in 1--2 Monaten erhältlich sein werden, konnte die für das Geschäftsjahr 1933 massgebende Prämie noch nicht ermittelt werden. Für eine allfällige Nachzahlung muss daher ein über die vorschussweise geleisteten Zahlungen hinausgehender Betrag bereitgehalten werden.

11. Polizeiausbildung, Beiträge an interkantonale Kurse usw. Fr. 800

Der für 1933 vorgesehene Instruktionkurs für Polizeibeamte französischer Sprache konnte nicht abgehalten und musste auf das Frühjahr 1934 verschoben werden.

D. Militärdepartement.

II. Ausbildung der Armee. Fr. 33,560

B. Unterricht.

4. Kadernschulen:

a. Generalstab Fr. 33,560

1. Die im Voranschlag für 1933 vorgesehene operative Übung konnte wegen Krankheit des Leitenden nicht abgehalten werden. Sie soll nun im Jahre 1934 stattfinden und dazu der Kredit mit Fr. 11,560 übertragen werden.

2. Durch die Mobilmachungsvorbereitungen bedingte Arbeiten, Erkundungen und Konferenzen konnten im Jahre 1933 verschiedener Umstände

wegen nicht in vorgesehenem Masse durchgeführt, sondern mussten auf das Jahr 1934 verschoben werden. Vom verbleibenden Kreditrest sind Fr. 22,000 zu übertragen.

Im Jahre 1934 werden ohnedies für Rekognoszierungen erhebliche unvorhergesehene Aufwendungen erforderlich.

III. Ausrüstung der Armee Fr. 181,000

A. Materialbeschaffung.

7. Korps- und Schulmaterial Fr. 181,000

Der für Ballonmaterial bewilligte Kredit von Fr. 185,000 wurde nicht verausgabt, weil die Beschaffung des Materials noch nicht erfolgen konnte.

Ferner sind zu übertragen Fr. 46,000, welche als Garantie-Rückhalte für geleistete Arbeit erst nach Ablauf der Garantiefristen, d. h. im Laufe des Jahres 1934, zur Auszahlung gelangen.

F. Volkswirtschaftsdepartement.

III. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit . . . Fr. 7,188,255

Beiträge:

12. c. (1933: 15. c.) Notstandsarbeiten . . . Fr. 2,185,226

Gemäss BB. vom 23. Dezember 1931 über Krisenhilfe für Arbeitslose wurde für die Beitragsleistung an Notstandsarbeiten ein Kredit von 5 Millionen Franken eröffnet. Im Voranschlag für das Jahr 1933 sind von diesem Kredit Fr. 4,626,299 enthalten (Fr. 3,000,000 Budgetkredit + Fr. 1,626,299 Kreditübertragung gemäss BB. vom 5. April 1933). Bis zum Rechnungsabschluss 1933 konnten indessen nur Fr. 2,441,072. 35 ausbezahlt werden, weil die Abrechnungen über die zur Subventionierung angemeldeten Arbeiten von den Kantonen nur zum Teil eingereicht werden konnten. Der gesamte Kredit von 5 Millionen Franken ist von den Kantonen in vollem Umfange beansprucht worden, so dass der Kreditrest des Jahres 1933 auf das Jahr 1934 übertragen werden muss.

12. d. (1933: 15. d.) Produktive Arbeitslosen-
fürsorge Fr. 2,153,029

Mit BB. vom 18. März 1932 über produktive Arbeitslosenfürsorge wurde ein Kredit von 2,5 Millionen Franken eröffnet und in die Nachtragskredite 1932, erste Folge, aufgenommen. Die im Jahre 1932 nicht ausbezahlten Fr. 2,365,035 wurden durch BB. vom 5. April 1933 auf das Jahr 1933 übertragen.

Nachdem im Jahre 1933 nur Fr. 212,005. 45 ausbezahlt werden konnten, bleibt ein Kreditrest von Fr. 2,153,029 übrig, weil Arbeiten, für die eine Beitragsleistung des Bundes zugesichert wurde, noch nicht ausgeführt sind. Ausserdem geht die Aktion weiter, so dass der Kreditrest im Jahre 1934 zur Verfügung stehen muss.

13. (1933: 16.) Hilfsmassnahmen zugunsten des
notleidenden Hotelgowerbes Fr. 1,500,000

Mit BB. vom 30. September 1932 wurde hierfür ein Kredit von 3,5 Millionen Franken bewilligt. In den Voranschlag 1933 wurden hiervon 2,5 Millionen eingestellt — 1 Million war schon 1932 ausbezahlt worden —, beansprucht wurden 1933 aber nur Fr. 1,000,000. Der Restkredit von Fr. 1,500,000 ist zu übertragen.

14. (1933: 17.) Hilfeleistung für die Schwei-
zerische Schiffilohnstickerei Fr. 750,000

Kredit gemäss BB. vom 23. Dezember 1932 Fr. 2,500,000, eingestellt in die Nachtragskredite 1933, I. Folge (BB. vom 22. Juni 1933). Beansprucht wurden bis zum Rechnungsabschluss 1933 Fr. 1,750,000. Der Kreditrest von Fr. 750,000 ist zu übertragen.

15. (1933: 18.) Hilfeleistung zugunsten not-
leidender Kleinindustrieller der Uhren-
industrie Fr. 600,000

Kredit gemäss BB. vom 23. Dezember 1932 Fr. 1,200,000, eingestellt in die Nachtragskredite 1933, I. Folge (BB. vom 22. Juni 1933). Beansprucht wurden bis zum Rechnungsabschluss 1933 nur Fr. 600,000; der Kreditrest muss übertragen werden.

V. Abteilung für Landwirtschaft Fr. 995,962

Beiträge:

21. Ausserordentliche Zuschläge für Wiederherstellungsarbeiten
infolge Wasserschäden Fr. 92,665

Für diese Aktion ist seinerzeit der Abteilung für Landwirtschaft ein Kredit von Fr. 240,000 eröffnet worden, der an verschiedene Werke zugesichert wurde. Einzelne Projekte konnten bisher nicht fertig gestellt werden, so dass auch die Bundesbeiträge noch nicht ausbezahlt werden konnten.

30. i. (1933: 29. d.) Vorübergehende Kredithilfe an notleidende
Bauern, gemäss BB. vom 30. September 1932 Fr. 908,297

Einzelne Kantone haben noch gar nicht, andere nur teilweise über den ihnen aus dem Kredit für 1933 zukommenden Anteil verfügt. Aus den bisherigen Verhandlungen ergibt sich indessen, dass diese Kantone in absehbarer Zeit die vorgesehenen Bedingungen erfüllen und über ihre Anteile verfügen werden.

G. Post- und Eisenbahndepartement.

II. Eisenbahnabteilung Fr. 340,694

Beiträge:

9. Beitrag an die schweizerischen Transportanstalten zur Ermöglichung einer Fahrpreismässigung zur Belegung des Fremdenverkehrs im Sommer 1933 und im Winter 1933/34. (Nachtragskredite für das Jahr 1933, I. Folge, BB. vom 22. Juni 1933, Bundesbl. 1933, I/935; BRB. betreffend Ausdehnung auf die Wintermonate 1933/34 vom 29. September 1933.) Fr. 340,694

Von dem mit den Nachtragskrediten für das Jahr 1933, I. Folge, eingeräumten ausserordentlichen Kredit von Fr. 1,000,000 wurden im Jahre 1933 Fr. 659,306 verwendet. Da die Abrechnung für den Winter 1933/34 erst im Frühjahr erfolgen kann, muss der Rest von Fr. 340,694 auf das Jahr 1934 übertragen werden.

IV. Amt für Wasserwirtschaft Fr. 14,000

7. (1933: 8.) Untersuchungen über Wasserkraftnutzung, Regulierung der Seen und Fluss-Schiffahrt. . Fr. 14,000

Infolge längerer Landesabwesenheit eines Experten für die Untersuchungen über den Ausbau der Rhone konnte die Abklärung der Verhältnisse und die sich daraus ergebende Regelung der finanziellen Ansprüche nicht mehr im abgelaufenen Rechnungsjahr erfolgen.

Vierter Abschnitt.

Verschiedenes.

H. Posttaxen und Telephonegebühren Fr. 12,880

2. Erstellungs- und Erweiterungskosten für Telephonanschlüsse, die nicht an die automatische Telephonzentrale Bundeshaus angeschlossen sind Fr. 12,880

Im Voranschlag für 1933 wurden zugunsten der eidgenössischen technischen Hochschule Fr. 16,000 eingestellt zur Verlegung der Haus-Telephonzentrale in das erweiterte Maschinen-Laboratorium und die damit zusammenhängenden Veränderungen, sowie für die Einrichtung der Telephonanlage im erweiterten Physikgebäude.

Da die Bauarbeiten im erweiterten Maschinen-Laboratorium nicht in der vorgesehenen Weise gefördert werden konnten, musste auch die Verlegung

der Haus-Telephonzentrale in das erweiterte Maschinen-Laboratorium aufs Jahr 1934 verschoben werden. Vom vorerwähnten Kredit wurden daher im Jahre 1933 Fr. 12,880 nicht verwendet.

Regiebetriebe des Bundes.

IV. Getreideverwaltung Fr. 6,940

A. Betriebsrechnung.

VIII. Beiträge an die Verbesserung von Mahleinrichtungen im Gebirge (Art. 6, BB. vom 22. Juni 1929). Fr. 6,940

Beim Abschluss der Rechnung 1932/33 standen noch Abrechnungen über Umbauten aus, für welche Bundesbeiträge von insgesamt Fr. 6940 zugesprochen wurden. Die Arbeiten sind in Ausführung begriffen, und die Beiträge werden in nächster Zeit ausgerichtet werden müssen.

V. Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten Örlikon, Liebefeld-Bern und Lausanne.

8. Mobiliar, Apparate, Bibliothek Fr. 4,600

Der bestellte Versuchsapparat «Brabender» mit Zubehör konnte nicht rechtzeitig genug abgeliefert werden, um noch aus dem Kredite für das Jahr 1933 bezahlt werden zu können.

IX. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung . . . Fr. 4,754,000

A. I. Betriebsrechnung der Postverwaltung Fr. 78,000

II. Diensträume.

b. Umbau, Einrichtung und Unterhalt Fr. 78,000

Es handelt sich um kleinere in die Kompetenz der Generaldirektion P. T. T. fallende Bauarbeiten, die im Jahre 1933 nicht beendet werden konnten. (Botschaft zum Voranschlag 1933, S. 284, Bundesbl. 1932, II, 1173, und Kreditübertragungen 1932/1933, Bundesbl 1933, I, 678.)

A. II. Betriebsrechnung der Telegraphen- und Telephonverwaltung. Fr. 868,000

II. Diensträume.

b. Umbau und Unterhalt. Fr. 768,000

Von den im Jahre 1933 begonnenen Umbauten konnten nicht alle beendet werden. Der zu übertragende Kreditrest setzt sich wie folgt zusammen:

	Kredit für 1933	Ausgaben 1933	Kreditrest	Auf 1934 zu übertragen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Bern, Hauptpostgebäude Nachtragskredite 1933, II. Folge; Bundesbl. II, 1933, 997.	650,000	104,699	545,301	545,000
2. Andere Umbauten, die ohne be- sondere Botschaft bewilligt wurden Botschaft zum Voranschlag 1933, S. 240; Bundesbl. II, 1932, 1173, Kreditübertragungen 1932/1933, Bundesbl. 1933, I, 679, Nachtrags- kredite 1933, II. Folge, Bundesbl. 1933, II, 997.	1,020,000	628,597	391,403	223,000
	<u>1,670,000</u>	<u>733,296</u>	<u>936,704</u>	<u>768,000</u>

III. Betriebsanlagen.

c. Unterhalt der Fahrzeuge und des Werkzeugs. Fr. 100,000

Die Vollziehungsverordnung zum neuen BG über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr sieht Massnahmen vor, die im Zeitpunkt der Aufstellung des Voranschlages für das Jahr 1933 noch nicht bekannt waren. Für die Durchführung der vorgeschriebenen Änderungen und Ergänzungen an den Anhängewagen der Telegraphen- und Telephonverwaltung wurde denn auch durch BB. vom 20. Dezember 1933 ein Nachtragskredit von Fr. 70,000 bewilligt (Bundesbl. 1933, II, 997). Da der Einbau zuverlässiger Auflaufbremsen in den Anhängewagen spezieller Bauart Schwierigkeiten bogognet, die nicht vorauszuschen waren, und die Versuche in der kurz bemessenen Zeit nicht beendet werden konnten, war es nicht möglich, den gewährten Nachkredit zu beanspruchen. Im gleichen Zusammenhang wurden verschiedene Reparaturarbeiten sowie die Auswechslung der Vollgummireifen gegen Luftreifen letztes Jahr nicht ausgeführt.

Der im diesjährigen Voranschlag vorgesehene Kredit für Unterhalt und Betriebsmittel der Fahrzeuge wird für den ordentlichen Betrieb knapp ausreichen und kann für die oben erwähnten Arbeiten nicht beansprucht werden.

Botschaft zum Voranschlag 1933, S. 242, Bundesbl. II, 1932, 1173.

Zusammen A. II Fr. 868,000

C. Kapitalrechnung Fr. 8,808,000

Anlagekonto.

I. Liegenschaften Fr. 1,430,000

	Kredit für 1933 Fr.	Ausgaben 1933 Fr.	Kreditrest Fr.	Auf 1934 zu Übertragen Fr.
1. Zofingen, neues Postgebäude	450,768	406,902	43,866	43,866
2. Weinfelden, Ankauf des Posthauses	243,000	238,882	4,118	4,118
3. Rapperswil, St. G., neues Postgebäude	517,000	149,385	367,665	367,665
4. Bern, Hauptpost, Neubau . .	780,000	120,176	659,824	659,824
5. Andere mit besonderer Botschaft bewilligte Bauten . .	475,507	478,138	2,631	—
6. Andere kleinere Bauten und Umbauten, die ohne besondere Botschaft bewilligt wurden .	1,587,725	826,540	711,185	854,527
	<u>4,004,000</u>	<u>2,219,973</u>	<u>1,784,027</u>	<u>1,430,000</u>

II. Betriebsanlagen.

b. Telephonlinien und -Apparate Fr. 2,008,000

Der nötige Übertragskredit setzt sich wie folgt zusammen:

Telephon-Handzentralen	Fr. 229,000
Automatische Zentralen	» 1,774,000

Bei den Handzentralen handelt es sich hauptsächlich um Restzahlungen für Einrichtungen in den Fernämtern Luzern und Zug und in der Z. B.-Zentrale Einsiedeln, sowie um die Fertigstellung des Ausbaues oder Umbaues in den Zentralen Bellinzona, St. Moritz, Weinfelden und Thun. Bei solchen Anlagen wird es nicht zu vermeiden sein, dass die Arbeiten auf das nächste Baujahr übergreifen. Dies gilt in erhöhtem Masse für automatische Zentralen, wo die Fertigstellung stark vom Beschäftigungsgrad der Lieferfirmen abhängig ist. Die Hauptposten betreffen hier Restzahlungen, die erst nach der definitiven Abnahme der Anlagen erfolgen können (Basel Safran III, Netzgruppe Basel, Zentrale Zug, Endämter Neuenstadt, Wattwil, Rheineck.)

Unvorhergesehener Umstände halber konnten auch die Einrichtungen in Genf für den direkten Anruf der Teilnehmer der Netzgruppe Lausanne und in Zürich für das Schnellverkehrsamt nur zum kleinen Teil im Jahre 1933

Zu 1. Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. 1933, I, 679.²

Zu 2 und 3. Nachtragskredite 1933, I. Folge, Bundesbl. 1933, I, 866.

Zu 4. Nachtragskredite 1933, II. Folge, Bundesbl. 1933, II, 997.

Zu 5. Botschaft zum Voranschlag für 1933, S. 246, Bundesbl. 1932, II, 1173, und Kreditübertragungen 1932/33, Bundesbl. 1933, I, 679.

erstellt werden. Die Hauptarbeit entfällt auf das Jahr 1934. Im weitem handelt es sich um die Fertigstellung oder um den Ausbau einer Anzahl Land- und Unterzentralen.

Botschaft zum Voranschlag 1933, 246; Bundesbl. 1932, II, 1173.

III. Mobilien.

b. Motorfahrzeuge Fr. 300,000

Der grossere Teil des unverbrauchten Kredits von Fr. 416,027 betrifft Fourgons für den Stückdienst, deren Anschaffung nicht dringlich war, weil der Verkehr entgegen den Erwartungen keine Vermehrung erfahren hat. Andererseits hat sich der Reiseverkehr wider Erwarten besser entwickelt und die im Januar 1934 beschlossene Taxermässigung von etwa 25 % wird ihn im laufenden Jahre noch heben. Der Übertrag eines Teils des Kreditrestes von 1933 auf 1934 zur Anschaffung von 4—5 Personenautos ist um so mehr begründet, als der Voranschlag für das laufende Jahr keine solchen Anschaffungen vorsieht.

Botschaft zum Voranschlag 1933, 246 und 261. Bundesbl. 1932, II, 1173.

IV. Beteiligungen Fr. 75,000

Die Beteiligung der P. T. T.-Verwaltung an der dritten Hypothek auf dem Postgebäude Siders wird erst im Jahre 1934 fällig.

Kreditübertragungen 1932/1933, Bundesbl. 1933, I, 679.

* * *

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.

Bern, den 6. März 1934.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Pilet-Golaz.

Der Vizekanzler:

Leimgruber.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

über

**die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre 1933
auf das Jahr 1934.**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 6. März 1934,

beschliesst:

Dem Bundesrate werden für das Jahr 1934 folgende Kreditübertragungen
bewilligt:

Verwaltungsrechnung.**Zweiter Abschnitt.****Allgemeine Verwaltung.****D. Bundeskanzlei.**

4a. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureaukosten (Zentrale)	Fr. 12,000
--	---------------

Dritter Abschnitt.**Departemente.****B. Departement des Innern.****I. Abteilung für Kultur, Wissenschaft und Kunst.***A. Departementssekretariat:*

81. (1933: 87.) Kommission zur Prüfung der Hilfeleistung bei Schäden durch Natur- ereignisse.	Fr. 4,648
Übertrag	4,648
	12,000

	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	4,648	—	12,000
<i>F. Eidgenössische Technische Hochschule:</i>			
60b. Milchtechnisches Institut	38,000		
<i>H. Eidgenössische Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen:</i>			
10. (1933: 11.) Wassermessstationen . . .	10,000	52,648	
II. Oberbauinspektorat.			
<i>Beiträge:</i>			
B. Strassenbauwesen.			
1. (1933: 35.) Strasse von Castagnola über Gandria bis zur italienischen Grenze, Kt. Tessin		200,000	
III. Direktion der eidgenössischen Bauten.			
9. Hochbauten:			
b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten	Fr. 358,508		
c. Neubauten	1,587,232	1,945,735	
10. Strassen- und Wasserbauten	55,903	2,001,638	
IV. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei.			
5. Schweizerische Forststatistik	1,200		
<i>Beiträge:</i>			
22. Ausserordentliche Bundeshilfe an die Kantone Graubünden und Tessin infolge der Wasserverheerungen im September 1927.	80,626	81,826	2,386,112
C. Justiz- und Polizeidepartement.			
II. Justizabteilung.			
5. Gesetzgeberische Arbeiten (Abfassung und Übersetzung)	8,000		
9. (1933: 8.) Beiträge für juristische Arbeiten	9,500	17,500	
III. Polizeiabteilung.			
9. Versicherung gegen Unfälle bei Strolchenfahrten	20,000		
11. Polizeiausbildung, Beiträge an interkantonale Kurse usw.	800	20,800	38,300
		Übertrag	2,386,412

Fr.
Übertrag 2,386,412

D. Militärdepartement.

II. Ausbildung der Armee.

B. Unterricht:

4. Kaderschulen:	Fr.
a. Generalstab	33,560

III. Ausrüstung der Armee.

A. Materialbeschaffung:

7. Korps- und Schulmaterial	181,000
	214,560

F. Volkswirtschaftsdepartement.

III. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Beiträge:

	Fr.
12. c. (1933: 15. c.) Notstandsarbeiten . .	2,185,226
12. d. (1933: 15. d.) Produktive Arbeitslosen- fürsorge	2,153,029
13. (1933: 16.) Hilfsmassnahmen zugunsten des notleidenden Hotelgewerbes . . .	1,500,000
14. (1933: 17.) Hilfeleistung für die schwei- zerische Schiffliohnstickerei	750,000
15. (1933: 18.) Hilfeleistung zugunsten not- leidender Kleinindustrieller der Uhren- industrie	600,000
	7,188,255

V. Abteilung für Landwirtschaft.

Beiträge:

21. Ausserordentliche Zuschläge für Wieder- herstellungsarbeiten infolge Wasser- schäden	92,665
30. i. (1933: 29. d.) Vorübergehende Kredit- hilfe an notleidende Bauern, gemäss BB. vom 30. September 1932	903,297
	995,962
	8,184,217
	Übertrag 10,785,189

Fr.
Übertrag 10,785,189

G. Post- und Eisenbahndepartement.

II. Eisenbahnabteilung.

Beiträge:

9. Beitrag an die schweizerischen Transportanstalten zur Ermöglichung einer Fahrpreismässigung zur Belebung des Fremdenverkehrs im Sommer 1933 und im Winter 1933/34	Fr. 340,694
--	----------------

IV. Amt für Wasserwirtschaft.

7. (1933: 8.) Untersuchungen über Wasserkraftnutzung, Regulierung der Seen und Fluss-Schiffahrt	14,000
	354,694

Vierter Abschnitt.

Verschiedenes.

H. Posttaxen und Telephonegebühren.

2. Erstellungs- und Erweiterungskosten für Telephonanschlüsse, die nicht an die automatische Telephonzentrale Bundeshaus angeschlossen sind	12,880
Verwaltungsrechnung	11,152,763

Regiebetriebe des Bundes.

IV. Getreideverwaltung.

A. Betriebsrechnung.

VIII. Beiträge an die Verbesserung von Mahleinrichtungen im Gebirge (Art. 6, BB. vom 22. Juni 1929)	6,940
---	-------

V. Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten Oerlikon, Liebefeld-Bern und Lausanne.

8. Mobilhar, Apparate, Bibliothek	4,600
Übertrag	11,540

Fr.
Übertrag 11,540

IX. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.

	Fr.	Fr.
<i>A. I. Betriebsrechnung der Postverwaltung.</i>		
II. Diensträume.		
<i>b. Umbau, Einrichtung und Unterhalt</i>		78,000
<i>A. II. Betriebsrechnung der Telegraphen- und Telephonverwaltung.</i>		
II. Diensträume.		
<i>b. Umbau und Unterhalt</i>	768,000	
III. Betriebsanlagen.		
<i>c. Unterhalt der Fahrzeuge und des Werkzeugs</i>	100,000	
	868,000	
<i>C. Kapitalrechnung.</i>		
I. Liegenschaften	1,430,000	
II. Betriebsanlagen.		
<i>b. Telephonlinien und Apparate . .</i>	2,003,000	
III. Mobilien.		
<i>b. Motorfahrzeuge</i>	300,000	
IV. Beteiligungen	75,000	
	3,808,000	
	4,754,000	
	Regiebetriebe	4,765,540

Zusammenstellung.

1. Verwaltungsrechnung		11,152,768
2. Regiebetriebe		*)4,765,540
		15,918,308

*) Davon beeinflussen möglicherweise das Ergebnis der Verwaltungsrechnung Fr. 957,540.



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Kreditübertragungen aus dem Jahre 1933 auf das Jahr 1934. (Vom 6. März 1934)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1934
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	3027
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.03.1934
Date	
Data	
Seite	457-475
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 251

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.